

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



12 **Kinder sind Bibelentdecker**

Kinderbibelnachmittage kommen gut an

23 **Gemeinsames Jahr mit den Konfis**

Jennifer Feldevert berichtet über ein bewegendes Jahr

6 **Wechsel im Presbyterium**

Arno Brombacher eingeführt – Jürgen Ebert und Heike Bergmann verabschiedet

Andacht	3	Gottesdienste	19	Konzerte	32
Wechsel im Presbyterium	6	Menschen	22	Bau Metelen	32
Heike Bergmann	9	Ein gemeinsames Jahr mit d. Konfis	23	Grünkohlessen	33
Hundertjährige	10	Berichte Konfir- mandenarbeit	24	Besuch aus Israel	34
Neue Konfir- mandengruppe	11	Konfi-Kids	26	Himmelfahrt	35
Kinderbibel- nachmittag	12	Kirche kulinarisch	28	Weltgebetstag	36
Geburtstage	14	Ökumenischer Freiluftgottesd.	29	Frauenhilfe	36
Geburtstags- besuche	17	Tauferinnerung	30	Kinderspiele	38
Termine	18	Gottesdienst erleben	31	So erreichen Sie uns	39

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Auflage 1900

Layout Thomas Ebert

Druck Hellendoorn

Gemeindebrief-Team

Imke Philipps, Mathias
Kophamel, Manja Liebing,
Jennifer Feldevert-
Höveler und Ursel &
Klaus Schomakers

[www.evangelisch-
in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-
in-ochtrup.de)

Eine-Welt- Laden



Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

donnerstags & samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Andacht: Geburtstage

von Julia Kophamel

Beim Abendbrot sagte meine Tochter neulich: „Mama, weißt du eigentlich, dass Pfingsten der Geburtstag der Kirche ist?“ Offensichtlich war das Pfingstfest im Kindergarten besprochen worden und hatte mächtig Eindruck hinterlassen. Schließlich sind Geburtstage für Kinder enorm wichtig: Es gibt Geschenke und Kuchen, Freunde dürfen eingeladen werden...! Ein rundherum schönes Fest für das Geburtstagskind! Alle freuen sich und machen mit und die Hauptperson darf sich überraschen lassen.

Der Geburtstag der Kirche jedoch geht zumindest an mir eigentlich meistens vorbei. Kein Innehalten, kein Kuchen, keine Geschenke! Meistens schaffe ich nicht einmal einen Gottesdienstbesuch am Pfingstsonntag...

Eine andere Begebenheit: Vor einiger Zeit diskutierte ich mit einigen Bekannten über die Aufgaben der Kirche. In dieser

Diskussion fiel folgender Satz: „Das müsste es in der Kirche geben, das müsste die Gemeinde mal anbieten.“ Eigentlich ein berechtigter Anspruch an die inhaltliche Arbeit der Gemeinden: Schließlich zahlen wir alle nicht wenig Kirchensteuer!

Was haben nun diese beiden Begebenheiten miteinander zu tun? Häufig sprechen wir von „der Kirche“ oder „der Gemeinde“, dabei gibt es „die Kirche“, mal abgesehen von dem entsprechenden Gebäude, das hier natürlich nicht gemeint ist, eigentlich nicht. „Die Kirche“ müsste eigentlich „Wir Kirche“ heißen, denn ohne uns Gemeindeglieder bliebe der Ausdruck lediglich eine leere Hülse!

Ein Gottesdienst wird nicht nur vorne von der Pfarrerin gefeiert, es braucht auch Menschen in den Bänken, die mitfeiern. Ebenso einen Organisten, der musiziert, einen Küster, der die Glocken läutet. Der Kirchkaffee

ist nur dann schön, wenn sich Menschen dazu zusammenfinden und sich beim Kaffeetrinken austauschen. Es reicht nicht aus, dass jemand Kaffee hinstellt.

Gemeinde ist nicht nur eine Lieferadresse, sondern jeder einzelne ist als Teil des Ganzen mit seinen Ideen und Begabungen gefragt. Egal, ob als Konfirmand in der ersten Reihe, Gottesdienstbesucher unter der Empore, Mitarbeiterin im Kindergarten, Sängerin im Jungen Chor, Mitglied der Frauenhilfe, Presbyter oder einfach nur als zahlendes Mitglied.

Wenn es also darum geht, dass wir uns etwas von der Kirche wünschen oder etwas in der Gemeinde vermissen, dann müssen wir uns auch vor Augen führen, dass wir es sind, die die Gemeinde mit Leben füllen und Teil der Gemeinde sind. Es steht jedem frei, zu initiieren, was ihm fehlt. Wünsche und Bedürfnisse dürfen geäußert werden. Jeder sollte sich aber bewusst sein, dass Gemeinde eben kein Lieferdienst ist, sondern ein großer Markt der Möglichkeiten. Es ist unsere

Aufgabe, diesen Markt zu füllen: mit unseren Fähigkeiten, Ideen und Wünschen. Gemeinden sind Orte der Gemeinschaft und es gibt neben dem Gottesdienst viele Orte, an denen man zusammenkommen und kirchliches Miteinander gestalten kann, sei es in der Frauenhilfe, den Chören, bei „Kirche kulinarisch“, im Kindergarten usw.

Gerade in Zeiten, in denen Pfarrstellen gekürzt werden, an der Jugendarbeit gespart wird und es (zu) wenig Hauptamtlichkeit gibt, müssen wir weg von einer Nehmermentalität hin zu einer „Wir-Kirche“ an der jeder mitgestaltet und in der es unendliche Freiräume und Möglichkeiten für jedes Gemeindeglied gibt. Weg von „das müsste die Gemeinde mal machen“ hin zu „wie kann ich es mit meinen Fähigkeiten mit auf den Weg bringen“.

In der Bibel gibt es eine Geschichte, die von Menschen handelt, die so wie wir zu einer Gemeinde gehören. Im Dorf gibt es Streit, weil einige meinen wichtiger zu sein und einige auch

besser sein wollen als andere.
Paulus schreibt diesen Menschen
einen Brief. In diesem Brief steht:

*„Denen, die sich für wichtiger
und besser halten als die anderen,
möchte ich folgendes sagen:*

*Mit uns Christen ist es wie mit
unserem Körper. Wir alle zusammen
bilden diesen Körper. Jeder von uns
ist ein Körperteil. Der eine ist ein
Arm, der andere ein Bein, der dritte
der Bauch, der Kopf, die Schultern,
Hände, Füße, Augen, Ohren oder
die Nase. Jeder dieser Körperteile
ist gleich wichtig. Alle zusammen
bilden einen Körper. Der Fuß kann
nicht sagen: Weil ich keine Hand
bin, will ich nicht Teil des Körpers
sein. Das Ohr kann nicht sagen:
Weil ich kein Auge bin, gehöre ich
nicht zum Körper. Wenn der ganze
Körper nur ein Auge wäre, wo bliebe
der Geruch, der Geschmack? Wenn
jeder Körperteil genauso wäre wie die
anderen, dann könnte kein Körper
entstehen. Und kein Körperteil kann
zu einem anderen sagen: Ich brauche
dich nicht. Alle Körperteile sind gleich
wichtig. Gott hat jeden an seinen
Platz gestellt und ihm seine Aufgabe
gegeben. Auf die schwachen und*

*empfindlichen Körperteile muss man
besonders achten. Denn wenn ein
Körperteil weh tut, dann tut das dem
ganzen Körper weh. Darum muss
man auf die Empfindlichen besonders
achten. Genauso ist es auch bei uns.
Jede und jeder von uns ist anders
als die anderen. Jeder und jede ist
wichtig und kann eine Sache beson-
ders gut. Keiner kann zum anderen
sagen: Ich brauche dich nicht. Keiner
kann so sein wie ein anderer. Aber
so verschieden wir auch sind, so
gehören alle dennoch zusammen,
genauso wie die vielen Körperteile
zu einem Körper gehören.“*

*– aus Loccumer Pelikan 2/1995,
alternativ 1. Kor. 12*

Paulus meint: Jeder einzelne ist
wichtig und macht die Gemeinde
vollständig! Gemeinde braucht
dich und mich mit unseren Ideen
und Begabungen und natürlich
auch mit unserer konstruktiven
Kritik, aber auch unserer Initi-
ative, um eine lebendige „Wir-
Gemeinde“ zu sein und zu gestalten!

In diesem Sinne: Happy
Birthday, Kirche!

Wechsel im Presbyterium

„Warum ausgerechnet nach Metelen?“, fragten mich schon einige Menschen, die ich seit unserem Umzug von Thüringen in das Emsland 2017 kennengelernt habe.

Mein Name ist Arno Brombacher, Diplom-Theologe, 66 Jahre, verheiratet und seit Oktober 2017 im Ruhestand. Als gebürtiger Niederländer und Holländer habe ich zusammen mit meiner Frau nach der Wende eine evangelische Bildungsstätte für Erwachsenenbildung, eine Heimvolkshochschule im Freistaat Thüringen aufgebaut. Nach 25 Jahren erfolgreicher Bildungsarbeit und Geschäftsführertätigkeit hatten wir uns bewusst dafür entschieden, nach dem Ruhestand Thüringen wieder zu verlassen um in Richtung niederländischer Heimat zu ziehen.

Als Schulleiter der Ländlichen Heimvolkshochschule war ich während meiner Zeit in Thüringen ehrenamtlich beim Kirchenkreis

Eisleben-Sömmerda engagiert. Als Kreissynodaler, Mitglied des Kreiskirchenrates und des Strukturausschusses sah ich es als eine meiner Aufgaben, die evangelische Bildungsarbeit der Heimvolkshochschule im Kirchenkreis zu etablieren. Darüber hinaus war ich viele Jahre Mitglied eines Kriseninterventionsteam in der Region und berufenes Mitglied des Landesschulbeirates im Thüringer Bildungsministerium.

Es ist herzerwärmend zu erfahren, wie freundlich wir in Metelen empfangen worden sind. Hilfsbereit und einladend wirken die Menschen auf uns. In kürzester Zeit konnte ich mich schon in mehreren Bereichen der Gesellschaft vor Ort engagieren. Abgesehen von Sportgemeinschaften und Stammtischen, engagiere ich mich seit Februar für die Arbeit mit Flüchtlingen in Metelen, besuche Vorlesungen an der Universität in Münster und habe erste Kontakte mit dem evangelischen Kirchenkreis

Im Gottesdienst an Himmelfahrt wurde Arno Brombacher von Pfarrerin Philipps in sein Amt als Presbyter eingeführt. Weitere Presbyter und Presbyterinnen sprachen ein Segenswort und hießen ihn willkommen.



Steinfurt-Coesfeld-Borken aufgenommen. Im Zuge dessen möchte ich mich ebenfalls gerne für die Ortskirche Metelen engagieren.

Nach der Sommerpause werde ich in Metelen eine Vortragsreihe starten mit den Titeln: „Eine Welt, die mich beflügelt“ (Frauen in der Bibel), „Eine Welt, die mich befremdet“ (China), „Eine Welt,

die mich bewegt“ (Islam) und „Eine Welt, die mich fasziniert“ (Vincent van Gogh), wozu ich Sie gerne einladen möchte.

Ein herzlicher Gruß

Arno Brombacher

Vertraut den neuen Wegen

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist. Weil Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt. So kennen wir es aus einem schönen Kirchenlied. Also scheint sich zu verändern, nichts Ungewöhnliches zu sein. Warum reagieren dann viele Menschen mit Erstaunen und neugierigem Hinterfragen, sobald

man seine Änderungsabsicht kundtut? Nun, nicht nur das eigene Schiff, das bisher ruhig im Hafen lag, möchte wieder aufs Meer hinaus. Auch die Mitmenschen, die mit deinem Alltagsgeschehen eng verknüpft sind, spüren die aufkommenden Wellen in ihren Booten. 10 Jahre Gemeindebegleitung ist eine

lange Zeit. Neulich fielen mir beim Aufräumen Bilder in die Hände vom Kindergottesdienst aus meiner Anfangszeit. Das war nochmal ein schöner Anblick, die Zeit Revue passieren zu lassen. Für mich war die Zeit als Presbyter und Mitwirkender in der Gemeinde eine lehrreiche Zeit.

Phasen mit unterschiedlichen Gefühlsfokussierungen gestalteten die Entwicklung. Das nach und nach Vertrautwerden mit Menschen und Abläufen in der Gemeinde verschaffte mir eine gewisse Sicherheit. Es boten sich Möglichkeiten zu gestalten, etwas Neues zu probieren, zu diskutieren und zu planen. Auch wenn nur ein Teil der Vorhaben gelang oder sich nach meinen Vorstellungen entwickelte, bin ich dennoch dankbar dafür, dass ich viele Veränderungen miterleben durfte.

Es anzunehmen, wie es ist, wie etwas geworden ist. Den egozentrischen Blick lernen loszulassen und den gemeinschaftlichen Blick zu achten. Das sind Dinge, die mir wichtig erscheinen und für das Leben und Leiten in der Gemeinde durchaus förderlich sein können. Ich wünsche den Presbytern ein gutes Weitergehen mit Herz und Respekt, sowie der Gemeinde ein starkes und einfühlsames Leitungsteam.

*Ihr/euer
Jürgen Ebert*



Kaum zwei Jahre in der Gemeinde und schon wieder weg?

Ja, es war eine kurze Zeit, in der ich nun zum zweiten Mal Dienst

in der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen tun konnte.

Die erste Zeit meiner Tätigkeit in der Kirchengemeinde dauerte acht Jahre. Im Jahr 2005 wechselte ich dann in eine kreiskirchliche Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Frauenarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Seit September 2016 hatte ich für begrenzte Zeit noch einmal die Möglichkeit mit 25% Stellenumfang Dienst an meiner alten Arbeitsstätte zu tun. Dafür bin ich sehr dankbar. Denn regelmäßiger Predigtendienst und Mitarbeit im Presbyterium erdet, wenn man sonst in der großen Fläche unseres Kirchenkreises unterwegs ist. Und vor allem die Konfirmandenarbeit war nach über zehn Jahren Pause eine gute Herausforderung.

Es hat Freude gemacht, wieder mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Vor allem die Unterstützung durch ein zuverlässiges Team hat es möglich gemacht, dass wir kreativ sein und Aktionen durchführen konnten und auch der Gesang mit den Konfis eine große Rolle spielte. Im Rahmen meiner kreiskirchlichen Arbeit, die ich fortführen werde, kann



ich an Dinge anknüpfen, die ich hier begonnen habe, z.B. den Austausch mit Muslimen und die interkulturelle Frauenarbeit. Der Schwerpunkt meines Gemeindedienstes wird sich nun mit 50% im nächsten Jahr in der Kirchengemeinde Ahaus vollziehen.

Und worüber ich mich sehr freue: Da ich hier wohnen bleibe, wird die Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen meine Heimatgemeinde bleiben. Ich kann weiter mit den Menschen Gottesdienste feiern und Zeit verbringen, mit denen ich hier verbunden bin. Ich danke allen, meiner Kollegin Imke Philipps, den Ehrenamtlichen, den Kollegen der katholischen Kirchengemeinde, den Gemeindegliedern und Freunden und Freundinnen für die gute Zeit!

Und: Ich bin nicht weg, ich bin nur woanders...



*Änne de Jager und
Jacob Philipps*



*Frieda Rösemeier und ihr acht
Monate alter Urenkel Philipp*

Zwei hundertjährige Gemeindeglieder

von Imke Philipps

Es ist etwas Besonderes, dass in unserer Kirchengemeinde zwei Gemeindeglieder ihren 100. Geburtstag feiern konnten.

Am 31.12.2017 hat Frau Änne de Jager ihr 100. Lebensjahr vollendet. Sie lebt im Carl-Sonnenschein-Haus in Ochtrup und besucht noch regelmäßig den sonntäglichen Gottesdienst. Als UK-Leserin (Kirchenzeitung) bekommt sie jede Woche Besuch vom Zeitungsboten Jacob Philipps. Er sagt über Frau

de Jager: „Frau de Jager ist für mich ein Phänomen, weil sie körperlich und geistig noch sehr fit ist, was in ihrem hohen Alter nicht selbstverständlich ist.

Mit Frau De Jaeger verbinde ich außerdem eine herzliche und freundliche Art, so dass man sich freuen kann, sie zu besuchen.“

Am 15. März feierte Frau Frieda Rösemeier im Kreise ihrer großen Familie ihren 100. Geburtstag. „Ich bin dankbar, dass mein Mann

und ich gemeinsam alt geworden sind, und dass wir noch immer in unserer Wohnung leben können“, sagt die vierfache Mutter, die

neun mal Großmutter und 13 mal Urgroßmutter ist.

Wir wünschen beiden Jubilarinnen Gottes Segen!

Neue Konfirmandengruppe gestartet

von Imke Philipps

Am 8. Mai war der Start für die neue Konfirmandengruppe. Gemeinsam mit Pfarrerin Philipps, die ehrenamtlich unterstützt wird von Jennifer Feldevert, Nico Heese, Gesine und Luise Weritz, trifft sich die

Gruppe wöchentlich dienstags von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Ochtrup. In diesem Jahr sind es insgesamt 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden: fünf kommen aus Metelen, 24 aus Ochtrup.



Kinder sind Bibelentdecker

von Petra Eiling

Seit Dezember 2017 findet jeden 2. Samstag im Monat ein Kinderbibelnachmittag in unserem Gemeindehaus statt. Mit Spiel und ganz viel Spaß entdecken durchschnittlich 20 Kinder zwischen drei und neun Jahren Spannendes rund um die Bibel und das Kirchenjahr. Zu Beginn der Nachmittage werden in großer Runde Spiele gespielt und das Thema des Tages vorgestellt. In Kleingruppen erarbeiten die Kinder anschließend dieses Tagesthema.

Der Betsaal wird dann zur Kreativwerkstatt. Dort wird gemalt und

*Kinderbibelnachmittag mit
Musik im Gemeindesaal*

mit den unterschiedlichsten Materialien gebastelt. In der Küche duftet es nach frischem Brot oder Kuchen. Im großen Saal erarbeiten die Kinder Klanggeschichten oder kleine Theaterstücke. Für kleine Pausen stehen Getränke und Knabberereien zur Verfügung. In großer Runde wird abschließend noch einmal das Tagesthema aufgegriffen. Pfarrerin Philipps kommt auch dazu und die Kinder zeigen ihr stolz, was sie an diesem Nachmittag erarbeitet haben. Unseren gemeinsamen Abschluss halten wir in der Kirche ab. Rund um den Altar stehen Pfarrerin Philipps, Kinder, Teamer und Eltern. Mit einem Gebet und dem Segen der Pfarrerin endet dort der schöne Nachmittag.

Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Jennifer Feldevert, Petra Eiling, Nicole Wienefoet, Carina Lenderich und Nico Heese, lässt sich immer ein spannendes und abwechslungsreiches Programm einfallen. Von einigen Konfir-



Das erste halbe Jahr mit dem Angebot des Kinderbibelnachmittags ist um. Da diese Aktion monatlich so gut angenommen wird, bleibt der Rhythmus erhalten.

An folgenden Terminen findet der Kinderbibelnachmittag für Kinder von 3 – 9 Jahren in der Zeit von 14.30

Uhr bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt: **1. September, 6. Oktober und 1. Dezember.**

Um vorherige Anmeldung wird gebeten bei Jennifer Feldevert: jennifer.feldevert@evangelisch-in-ochtrup.de. Die Termine 2019 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

manden werden wir tatkräftig unterstützt. Unterstützung und Hilfe können wir immer gebrauchen! Wer nun auch Lust und Zeit hat, im KiBi-Team mitzuwirken, kann sich gerne bei Jennifer Feldevert melden.

Mitgestalten

Ich habe bei den Kinderbibelnachmittagen sehr viel Spaß dabei, mich mit den Kindern zu beschäftigen und mit Freunden alles für sie vorzubereiten.

Die Tätigkeit mit Kindern macht mir generell viel Freude und es ist immer toll, wie sie Spaß bei den Sachen haben, die wir uns überlegt haben.

Ich habe mich dem Team angeschlossen, weil es einfach toll

ist, mit Kindern etwas zu unternehmen. Außerdem ist es auch eine schöne Abwechslung zum normalen Alltag für mich.

Ich freue mich auch in Zukunft ein Teil des Kibi-Teams sein zu dürfen.

– Vanessa Justus



Kinderrunde in der Kirche

Geburtstage von Juni 2018 bis Dez. 2018



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 0 25 53 / 54 44.

(Geburtstags-)besuche

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass ich die bisherige Regelung der Geburtstagsbesuche nicht mehr so fortführen werde. Bisher kam ich als Pfarrerin zum 80., 85. und 90. Geburtstag – in der Regel, ohne mich vorher anzumelden, oftmals dann eben auch vor verschlossene Türen.

Ich bitte Sie oder Ihre Angehörigen jetzt, mich vorher anzurufen, wenn Sie an Ihrem Geburtstag einen Besuch wünschen. Ich komme dann gerne.

Scheuen Sie sich auch nicht, sich bei mir zu melden, wenn Sie unabhängig vom Geburtstag einen Besuch wünschen. Manchmal geht es einem gesundheitlich nicht gut, oder man hat viele Probleme und Sorgen oder Sie sind im Krankenhaus oder Sie brauchen einfach jemanden, der Ihnen mal zuhört. Dann melden Sie sich doch bitte, ich komme gerne und nehme mir Zeit. Oder wir telefonieren einfach miteinander. (Tel.: 0 25 53 12 02)

Pfarrerin Imke Philipps

Termine



Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr

Musikschulchor
„fEinklang“

donnerstags, 20 Uhr

Christlicher Posaunenchor

freitags, 20 Uhr:

Chor „Sing Out“

Kreise

Seniorenkreis Ochtrup

14-täglich mittwochs um
14.30 Uhr, Villa Winkel.

Vorbereitungskreis

11-Uhr-Gottesdienst

Am 26.9. und 31.10.
jeweils um 20 Uhr im
Gemeindehaus.

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen

Jeden ersten Mittwoch
im Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup

Monatlich mittwochs
um 15 Uhr.

Konfi-Kids

Montags von
Februar bis Juli

Jugendgruppe

Evangelische Jugend-
gruppe, offen für alle
Jugendlichen. Im
Gemeindehaus Ochtrup.
Treffen, Reden, Spiele,
Billard, Musik. Freitags,
ab 18 bis ca. 21 Uhr.

Beratungen

Schuldnerberatung & Sozialberatung

Diakonischen Werks,
mittwochs 14 bis 16 Uhr.

*Beides im Gemeindehaus
Ochtrup. Zu anderen
Zeiten auf Anfrage unter
Tel. 0 25 51 / 14 40.*

Kinderbibelnachmittag

Am 1. September,
6. Oktober und 1.
Dezember für Kinder
von 3 – 9 Jahren in der
Zeit von 14.30 Uhr bis
17 Uhr im Evangeli-
schen Gemeindehaus.

*Ansprechpartnerin
ist Jennifer Feldevert-
Höveler, [jennifer.felde-
vert@ev-ochtrup.de](mailto:jennifer.feldevert@ev-ochtrup.de)*

Meditationsangebot

Montags 8.30 Uhr bis
9.30 Uhr, 14-täglich
(gerade Woche), im
Ev. Gemeindehaus.

Infos bei: Lucia Bruning

Gottes- dienstplan

Gottesdienst für Jung & Alt

01.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Hospizverein</i>
06.07.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
06.07.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrerin Philipps</i>
08.07.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
14.07.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
15.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
22.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer i.R. Rauer</i>
29.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>

August 2018

Ökumenischer Freiluftgottesdienst

04.08.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer Hövelmann</i>
05.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Hövelmann</i>
12.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
18.08.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen <i>Pfarrerin Philipps</i>
19.08.	17.00 Uhr	Haus Welbergen <i>Pfarrerin Philipps</i>
26.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bartkowski</i>

**Tauferinnerungs-
gottesdienst**

September 2018

02.09.	11.00 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
08.09.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Schomakers</i>
09.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Schomakers</i>
15.09.	10.15 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
16.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>

Jubelkonfirmation

23.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
29.09. Abendmahl	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer Bartkowski</i>
30.09. Abendmahl	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bartkowski</i>

Erntedank

06.10.	18.00 Uhr Taufen	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	---------------------	---

**Gottesdienst für
Jung & Alt**

07.10.	11.00 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
--------	---------------------	---

Oktober 2018

12.10.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>Pfarrerin Philipps</i>
14.10.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
21.10.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bartkowski</i>
27.10. Abendmahl	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer i.R. Krefis</i>
28.10. Abendmahl	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer i.R. Krefis</i>

November 2018

	03.11.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen <i>PfarrerIn Philipps</i>
	04.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>PfarrerIn Philipps</i>
	09.11.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>PfarrerIn Philipps</i>
	09.11.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>PfarrerIn Philipps</i>
Gottesdienst für Jung & Alt	11.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen <i>PfarrerIn Philipps</i>
	18.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>PfarrerIn Philipps</i>
Buß- und Bettag	21.11.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Abendmahl <i>Prädikant Gerlach-Reinholz</i>
Ewigkeitssonntag	25.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl <i>PfarrerIn Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	25.11.	14.30 Uhr	Friedhof Metelen <i>PfarrerIn Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	25.11.	15.30 Uhr	Friedhof Ochtrup <i>PfarrerIn Philipps</i>
Even-Song	25.11.	19.00 Uhr	Stiftskirche Langenhorst <i>PfarrerIn Philipps</i>

Dezember 2018

	01.12.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
	02.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
	08.12.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer Bartkowski</i>
	09.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bartkowski</i>

14.12.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>PfarrerIn Philipps</i>
14.12.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus PfarrerIn Philipps
16.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen PfarrerIn Philipps
23.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup PfarrerIn Philipps

Ein gemeinsames Jahr mit den Konfis

von Jennifer Feldevert

Ein bewegendes Jahr mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden ist zu Ende gegangen. Frau Bergmann gestaltete den Unterricht gemeinsam mit den Teamern Jennifer Feldevert, Nico Heese und Katharina Nowitschkow im 14-tägigen Wechsel in Ochtrup und in Metelen. Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde der kirchlich liturgische Teil den Jugendlichen praxisnah mit Gesine und Luise Weritz beigebracht.

Gemeinsam wurde reichlich gesungen. Und waren am Anfang noch die ein und anderen schüchtern oder unsicher, nach Auftritten als Chor beim Lichterfest in Metelen, dem Vorstellungsgottesdienst und dem Jugendkreuzweg, wuchs das Selbstvertrauen und die nötige Sicherheit, im Gottesdienst kräftig mitzusingen.

Die Konfis hatten viele aktive Unterrichtseinheiten. So wurde

das Reformationsjahr zum Anlass genommen, in Gronau mehr über Martin Luther zu erfahren.

Zum Erntedankfest besuchten die Jugendlichen die Bäckerei Bäumer, wo sie Brote backten. Das Gebäck verkauften sie anschließend an ihre Familien, Freunde oder Nachbarn. Der Erlös wurde der Organisation „Brot für die Welt“ gespendet.

Für die Tafel Ochtrup waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden, wie in den letzten Jahren, auch wieder aktiv. In zwei Gruppen waren sie einen Nachmittag mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Ochtruper Tafel im K&K Markt an der Bahnhofstraße und im Edeka Markt anzutreffen und unterstützten die Aktion „Kauf ein Teil mehr“.

Ruhiger war es während des Unterrichts, zum Beispiel als Ehrenamtliche des Hospizverein Ochtrup-Metelen von ihren Tätig-

keiten erzählten oder als Dr. Jean-Gottfried Mutombo zu Besuch war und über Rohstoffausbeutung und Kinderarbeit im Kongo berichtete.

Die Nacht zum Tag machten die jungen Leute als zum besseren Kennenlernen der beiden Gruppen aus Ochtrup und Metelen eine Übernachtung im Gemeindehaus stattfand. Bei einer Kirchen-Rallye wurden nicht nur Stühle gezählt, sondern zum Beispiel auch intensiv über die Farbgestaltung der Wand und Decke im Altarbereich gesprochen.

Die Zeit wurde genutzt, um Themen der Konfiarbeit aufzunehmen, aber natürlich mangelte es nicht an Spaß. Ebenso war es bei dem Wochenende in der JuBi in Tecklenburg. An drei Tagen befassten sich die Konfis mit der Dreifaltigkeit: Gott, Jesus und dem heiligen Geist.

Zwölf intensive Monate liegen nun hinter den Konfis und dem Team um Pastorin Bergmann. Bleibt zu wünschen, dass man sich nicht aus den Augen verliert.

Meine Zeit als Konfi

von Angelina Kottig

Als der Konfirmationsunterricht anfang, dachte ich, wir würden einfach nur was über unsere Religion lernen. Es ging aber um viel mehr, wir haben nicht nur durch diesen Unterricht etwas über das Christentum gelernt, sondern auch was es heißt, als Team gemeinsam etwas zu erarbeiten und füreinander da zu sein. Besonders das Wochenende in Tecklenburg, brachte uns alle näher.

In diesem Jahr haben sich ein paar Sachen für mich geändert, worauf ich vor allem stolz bin: Ich habe neue Freunde gefunden, ich wurde konfirmiert und ich habe wichtige Sachen dazu gelernt.

Ich bedanke mich bei Jennifer Feldevert, Nico Heese & Frau Bergmann, dass sie die Konfizeit so super geplant haben und ich freue mich schon bei den neuen Konfis als Teamer zu unterstützen.



Konfis übernachten im Gemeindehaus

Lagerfeuerstimmung am lauen vorletzten Maiabend, Erkunden des Kirchraumes, Besteigen des Glockenturms, gemeinsames Essen und die Geselligkeit waren für die im Mai gestartete Konfi-

gruppe, die engagierten Teamer, die beteiligten Presbyterinnen und Presbyter und Pfarrerin Philipps ein besonderes Erlebnis am Beginn des gemeinsamen Konfi-Jahres.

Wochenende in der Jubi *von Heike Bergmann*

Von Freitag bis Sonntag waren 23 Jugendliche und vier erwachsene Begleiter zu einer Konfifreizeit in die Jugendbildungsstätte Tecklenburg aufgebrochen. Am letzten Wochenende im Januar stand das Thema „Glaube“ auf dem Programm. Was bedeutet „Glauben“ eigentlich und wie verstehen ihn Menschen unserer Zeit. Aber auch die alten Worte des Glaubensbekenntnisses, jeden Sonntag im Gottesdienst gesprochen, können in heutige Sprache „übersetzt“ werden. Mit

Spielen, der Gestaltung eines Bildes, Liedern und Film hat sich die Gruppe diesem Thema genähert. Und dann blieb auch noch Zeit für die schöne Stadt Tecklenburg und für alles, was Konfirmand*innen sonst an solch einem Wochenende bei Laune hält.



Konfi-Kids gestartet

von Imke Philipps



Seit Mitte Februar treffen sich wieder wöchentlich die „konfi-kids“. In diesem Jahr ist die Gruppe mit 34 Kindern groß, weil Kinder aus dem 3. und 4. Schuljahr teilnehmen. Am 8. Juli endet die Zeit mit einem Gottesdienst, in dem die Jungen und Mädchen erstmals das Abendmahl feiern.

Krippenspielproben

Auch in diesem Jahr wird wieder unser Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend aufgeführt. Da der nächste Gemeindebrief dafür zu spät wäre, hier schon mal die Termine für die Proben:

2.12.

Erstes Treffen, Rollenverteilung

9.12. & 16.12.

Proben, jeweils während der Gottesdienste

23.12. (4. Advent), 16 Uhr

Generalprobe

Aktion der Konfirmanden

Zum zweiten Mal beteiligten sich Ochtrup Konfirmanden an der Aktion „Kauf ein Teil mehr“. 16 Konfirmanden reichten am Dienstag vielen Kunden bei

Edeka und K+K selbstgestaltete Handzettel und baten sie, ein Teil mehr zu kaufen und es der Tafel Ochtrup e.V. zu spenden.

Hinter dem Kassensbereich sammelten ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel und der evangelischen Kirchengemeinde vor allem Lebensmittel. Zahlreiche Kunden beteiligten sich mit großen und kleinen Spenden verschiedenster Art. So füllten sich in zwei Stunden insgesamt vier Einkaufswagen. Die gespendeten Waren werden zum Teil bereits in dieser



Woche an die Kunden der Ochtruper Tafel ausgegeben.

Hospizverein besucht Konfirmanden

An zwei Nachmittagen besuchte der Hospizverein die Konfirmanden in Ochtrup und in Metelen.

Je vier Ehrenamtliche brachten den Jugendlichen näher, welche verschiedenen Aufgaben und Projekte es im Verein gibt und was genau die Aufgabe der Sterbebegleitung ist. Es wurde die Frage gestellt: „Was tut uns gut, wenn wir traurig oder krank sind?“ Gemeinsam kam man zu dem Schluss, dass es Trost und Hoffnung gibt.

Diese Hoffnung gestalteten die Konfis künstlerisch auf einer kleinen Leinwand, die jeder mit nach Hause nehmen durfte.

Ehrenamtliche des Hospizvereins Ochtrup-Metelen: Carolin Heumann, Birgit Langenbusch-Ebert, Frieda Reuter, Annika Niesing. Es fehlt Daniela Dinkhoff.



Kirche kulinarisch – Komplizen

von Ursel Schomakers

*Tag für Tag werden dem Pfarrer
Äpfel von seinem Baum geklaut.
Erst versucht er, nachsichtig zu
sein. Dann legt er sich auf die Lauer,
um den Dieb auf frischer Tat zu
ertappen. Aber vergeblich: Die Äpfel
verschwinden. Schließlich wird es
ihm zu bunt, und hängt ein Schild
an den Stamm: „Der liebe Gott
sieht alles!“ – am nächsten Tag
steht in krakeliger Schrift darunter:
„...aber er verrät uns nicht.“*

Die, die etwas verraten hat,
ist Lisa Althoff, die Köchin

Erfolgreiche Bäckerinnen



und Konditorin. Sie hat am Kochabend ihr meisterliches Geschick an den Tag gelegt.

Selbst erfahrene Hausfrauen konnten noch einiges von ihr lernen, besser gesagt, abgucken und Anregungen mitnehmen. Aber nicht nur die Damen haben etwas mitgenommen von ihrer Kochkunst, sondern auch die Männer: Kartoffeln schälen, Rotkohl schnibbeln, Salatgurken teilen und ein leckeres Salatdressing anrühren und abschmecken, Nudelteig kneten, gemeinsames Spülen und Abtrocknen, die Küche wieder in den Normalzustand bringen, gehörte dazu.

Und natürlich das gemeinsame Essen unserer „eigenen“ Kreationen mit einem Glas Wein und sehr angenehmen Gesprächen mit netten Leuten.

Es war rundum ein gelungener Abend, der gerne wiederholt werden kann.

Ökumenische Freiluftgottesdienste

von Imke Philipps

Das Reformationsjubiläumsjahr 2017 mit vielen ökumenischen Veranstaltungen ist zu Ende, aber auch in diesem Jahr wollen evangelische und katholische Christen ihre Verbundenheit ausdrücken. Den Auftakt bildete der ökumenische Abendgottesdienst am 14. Januar.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst“, die Jahreslosung war das Thema. Pfarrerin Philipps und Pfarrer Hörstrup feierten in der voll besetzten Kirche mit katholischen und evangelischen Gemeindegliedern, dass wir als Christen angeschlossen sind an der Lebensquelle und für andere eine Quelle sein können. Spürbar wurde das, indem sich die Gemeinde das Kreuzzeichen mit Wasser gegenseitig auf die Stirn zeichnete.

Beim anschließenden Neujahrsempfang im Gemeindehaus wurde rückblickend auf die gemeinsamen Aktivitäten im



Reformationsjubiläumsjahr 2017 noch einmal bekräftigt, dass beide Gemeinden näher zusammengedrückt sind. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, in Zukunft noch mehr ökumenische Gottesdienste zu feiern.

Geplant ist **ein ökumenischer Freiluftgottesdienst am 19.8.2018 um 17 Uhr vor dem Haus Welbergen**. Musikalisch wird er vom Christlichen Posanenchor mitgestaltet. An diesem Sonntag findet morgens kein Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Ochtrup statt.

Außerdem findet **am 13.9.2018 um 15 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst im **Garten des Carl-Sonnenschein-Hauses** statt.

Tauferinnerung nicht nur per Post

von Mathias Kophamel

Das ist Luise. Luise hat gerade Post von ihrer Kirchengemeinde bekommen. Zur Erinnerung an ihre Taufe vor vier Jahren stand in Ihrem Brief die Geschichte von Noah. Die mussten Mama und Papa direkt vorlesen.

In unserer Kirchengemeinde bekommen alle getauften Kinder einmal im Jahr Post zur Erinnerung an ihre Taufe. Und das fünf Jahre lang! Der fünfte Brief ist dann verbunden mit einer Einladung zum Tauferinnerungsgottesdienst. Denn obwohl der Tauferinnerungsgottesdienst eine Einladung für alle Gemeinde-

glieder ist, stehen die Kinder (und Erwachsenen), die ihren fünften Taufstag feiern, ein bißchen mehr im Mittelpunkt. Für Luise heißt das, es ist im nächsten Jahr soweit. ...aber jetzt wird erstmal mit Mama und Papa ein Tier-Memory gebastelt, so wie es im Brief vorgeschlagen wurde.

Es gibt in unserer Gemeinde einen Kreis von Ehrenamtlichen, der sich um die Briefe kümmert und den Tauferinnerungsgottesdienst plant. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich bei Pfrn. Philipps oder Frau Jünemann melden.

Der nächste Tauferinnerungsgottesdienst findet übrigens am 2. September um 11 Uhr statt.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen geplant, wozu jeder gerne etwas mitbringen kann.

*Luise bekommt Post
von der Gemeinde*



„Back To Church Sunday“ am 24. Juni

von Jennifer Feldevert

Oder: Wie lade ich zum Gottesdienst ein?

Diese Frage stellt sich in diesem Jahr eine Gruppe von Gemeindegliedern und bildet ein Team, um nicht nur den sonntäglichen Gottesdienst unter die Lupe zu nehmen, sondern auch alles was drum herum ist.

Wie kann ein Gottesdienst zu einer guten Erfahrung zum Beispiel auch für Kirchenfremde werden? Bei mehreren Treffen wird überlegt, besprochen und reflektiert.

Regelmäßige Gottesdienstbesucher dürfen gezielt Freunde, Bekannte, Distanzierte, Ausgetretene, Zweifler und religiös Unmusikalische einladen. Der Gottesdienst am 24.6.2018 wird kein Happening, es läuft

das normale Programm – echt Gottesdienst. Alles wie immer – und das so gut, wie es geht.

Unsere Gemeinde darf Menschen eine Chance geben, etwas von Gott zu erfahren und mögliche Kontaktpunkte zum Glauben öffnen.

Voller Gastfreundschaft laden wir ein: Es ist Sonntag.

ich bin da.



Gottesdienst erleben im Westmünsterland

24. Juni 2018



Konzerte

Christlicher Posaunen- chor Ochtrup

Sa., 13. Oktober 2018 um 20 Uhr

Ev. Kirche Ochtrup, Titel: „very
british vol. 2“. Eintritt frei. *Um eine
Spende am Ausgang wird gebeten.*

The Gregorian Voices – Gregorianik
meets Pop – vom Mittelalter bis heute

Fr., 28. September 2018 um
19.30 Uhr (*Einlass: 18.30 Uhr*)

Ev. Kirche Ochtrup, 21,90 Euro
Vorverkauf, 25 Euro Abendkasse

Sanierungsmaßnahme Metelen

von Imke Philipps

Auch wenn noch nichts Sichtbares bei unseren Sanierungsmaßnahmen in Metelen passiert ist, so waren Menschen nicht untätig in den vergangenen Monaten.

Wichtig war, vor Beginn der Maßnahmen zu prüfen, in welchem Zustand die Abwasserrohre sind. Um das prüfen zu können, zeigte sich die Notwendigkeit, erstmal passende Schächte zu setzen, die auf dem Grundstück gar nicht vorhanden waren. Die sind gesetzt worden im Winter von der Firma Kippelt. Wegen der Witterung zog sich das lange hin.

Danach erst konnte die Firma Wenker mit Kamerafahrten die Rohre überprüfen. Leider hat sich gezeigt, dass die meisten Rohre in einem sehr schlechten Zustand sind (deshalb hat sich die Prüfung auf jeden Fall gelohnt) und saniert werden müssen.

Bevor das geschieht und dann hoffentlich auch die oberirdischen Sanierungsmaßnahmen in zwei Bauabschnitten (Kirche und Gemeindehaus) beginnen können, muss das Landeskirchenamt noch die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilen.

Grünkohlessen als Dankeschön

von Mathias Kophamel

„Schön, dass sich so viele engagierte Gemeindeglieder heute Abend hier treffen“, so begrüßte Pfarrerin Philipps die über siebzig Anwesenden Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich am Freitagabend (9.2.) in der Kirche zu einer Andacht versammelt hatten. Bevor es jedoch ins Gemeindehaus zum gemeinsamen Essen ging, wurden die einzelnen Bereiche, in denen sich Menschen in die Gemeinde einbringen, vorgestellt.

Jede und jeder sollte bei der Vorstellung kurz aufstehen, wenn sein Bereich genannt wurde.

Bei gutem Essen und Getränken ging es zum gemütlichen Teil über. Der große Saal reichte für alle nicht aus und an einige Tische mussten sogar weitere Stühle gestellt werden. Aber jeder fand seinen Platz, und so kamen viele interessante und anregende Gespräche zustande.



Anregende Gespräche am Abend

Besuch aus Israel

von Imke Philipps / Fotos von Katrin Kuhn

Am 16. Mai waren die jüdischen Nachfahren von Sigmund und Frieda Portje zu Gast in unserm Gemeindehaus in Ochtrup. Durch die Vermittlung von Stadtarchivarin Karin Schlesiger und Mitarbeiterin Katrin Kuhn konnte die Enkelin des Ehepaars Portje mit ihren drei Kindern, alle leben in Tel Aviv, das Wohnhaus ihres Vaters und der Großeltern

mit den davorliegenden Stolpersteinen kennenlernen. Frieda und Sigmund Portje lebten von 1915 bis 1936 im ehemaligen Küsterhaus in der Prof.-Gärtner-Str. Sie sind in Auschwitz ermordet worden. Ihre beiden Kinder Hans und Ilse sind nach Palästina emigriert, dort ist Hans Portje vor 5 Jahren gestorben, seine Schwester lebt noch und ist 102 Jahre alt.

Die Nachfahren von Sigmund und Frieda Portje beim Besuch mit Bürgermeister Hutzenlaub, Pfarrerin Philipps und Stadtarchivarin Schlesiger



Fotos: Katrin Kuhn

Von Fußspuren und Neuanfängen

von Manja Liebing / Foto von Lutz Bigalke

„Wir haben Gottes Spuren festgestellt“, in unserem traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst, zu Gast auf dem Hof Stauvermann in Naendorf. Obwohl die Wettervorhersage mit Regen und Gewitter gedroht hatte, zeigte sich kurz nach Gottesdienstbeginn sogar die Sonne! Eine schöne Kulisse also, für einen Gottesdienst, der einiges zu bieten hatte: Pfarrerin Heike Bergmann verabschiedete sich aus ihrer offiziellen Rolle in der Gemeinde und Herr Arno Brombacher aus Metelen wurde als neuer Presbyter in sein Amt eingeführt. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die

im Laufe des nächsten Jahres ihre eigenen Spuren in der Gemeinde hinterlassen wollen. Sinnbildlich dafür, hatten sie gleich selbstgebastelte Fußabdrücke dabei. Auch der Posaunenchor – gerade erst zurückgekehrt vom Katholikentag in Münster – trug wieder einmal mit viel Schwung zur guten Stimmung während des und nach dem Gottesdienst bei. So konnten die zahlreichen Gottesdienstbesucher den Vormittag nicht nur mit einer leckeren Gulaschsuppe und anregenden Gesprächen, sondern auch mit ohrwurmverdächtigen Melodien ausklingen lassen.

Hof Stauvermann gut besucht



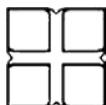


Weltgebetstag

*Frauen beider Konfessionen
beten gemeinsam in Ochtrup*

Gut besucht waren die Gottesdienste am Weltgebetstag am 2. März in Ochtrup und Metelen. Auch beim anschließenden

Beisammensein der katholischen und evangelischen Christinnen in beiden Gemeindehäusern herrschte eine schöne Atmosphäre.



Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

2. Halbjahr 2018

Metelen

Mittwoch, 4. Juli

Aufbau Ost, ein Erfahrungsbericht aus der kirchlichen Bildungsarbeit, Lisa Mahler.

Dienstag, 7. August

Garten Schlinge lädt zum fröhlichen Beisammensein sein.

Mittwoch, 15. August

Ochtruper Frauenhilfe lädt zum Grillnachmittag ein.

Mittwoch, 5. September

Auf dem Franziskus-Wanderweg durch Umbrien/Italien über Assisi u. Florenz. Bericht von Gertrud u. Hartmut Kubitza.

Mittwoch, 10. Oktober

Besichtigung des Bio Bauernhof Hillmann, Schöppingen.

Mittwoch, 7. November

Frauen in der Bibel (Name wird noch bekannt gegeben.)
Mit Herrn A. Brombacher.

Mittwoch, 5. Dezember

Adventsfeier.

Ochtrup

Mittwoch, 18. Juli

Puppenmuseum in Ochtrup
– Eine nostalgische Zeitreise in die eigene Kindheit

Mittwoch, 15. August

Sommerfest mit Grillen.
Die Frauenhilfe Metelen ist zu Gast bei uns.

Mittwoch, 12. September

Sanitätshaus M + L GmbH,
Herr Dominik Meis führt uns Hilfsmittel vor, die einen langen Verbleib zuhause unterstützen.

Samstag, 22. September

Jahresfest der Frauenhilfe in Steinfurt-Borghorst – nachmittags

Mittwoch, 10. Oktober

Wir besuchen den Apfelhof Schürmann in Wettringen und lernen verschiedene alte Apfelsorten kennen.

Mittwoch, 7. November

Frau Schlesinger, Stadtarchiv, spricht über die Zwangsarbeiterinnen in Ochtrup.
Lehrer Pohlmann wird mit einigen Schülern, die die Erinnerungsstele auf dem Oster-Friedhof aufgebaut haben, mit dabei sein.

Mittwoch, 12. Dezember

Adventsfeier mit den Ev. Senioren der Villa Winkel

Alle Veranstaltungen um 15 Uhr im Gemeindehaus, wenn nicht anders angegeben.

Kinderspielecke

von Imke Philipps

Kollekten sind ein Segen! Wenn Menschen bereit sind, Geld zu geben für einen Zweck, der vielen Menschen eine Freude macht, dann tun sie etwas Gutes, und wenn Menschen Ideen haben, wo gespendete Gelder gut angelegt sind auch.

Jennifer und Martin Feldevert hatten die gute Idee, anlässlich ihrer Trauung im Juli 2017 ihre Gäste um eine Kollekte für die Gestaltung einer Spielecke für Kinder in unserem Gemeindehaus zu bitten. Die großzügige Summe von 1.317€ wurde zusammgelegt. Davon konnten ein Spieltisch

mit Stühlen für die Kinder, viele Spielsachen und Bilderbücher sowie Sitzkissen angeschafft werden, die auch gerne zum Einsatz kommen in den 11-Uhr-Gottesdiensten in der Kirche. Die Spielecke befindet sich im kleinen Saal neben der Kirche und wird sehr gerne genutzt.

Jetzt fehlen nur noch Gardinen in diesem Raum, die nicht nur den Raum optisch noch verschönern könnten, sondern auch akustisch.

Die Kirchengemeinde sagt allen herzlichen Dank, die zum Einrichten dieser Spielecke beigetragen haben!

Magnetwand

Unser Kirchmeister Dr. Hans-Dieter Finke hat sich als Anstreicher betätigt: Insgesamt fünfmal hat er Magnetfarbe auf eine Wand im Betsaal angebracht und die Fläche dann noch zweimal weiß überstrichen. Dieser etwa

40cm breite Magnetstreifen bietet nun die Möglichkeit, durch Anheften von Bildern und Texten den Betsaal noch ansprechender zu gestalten.



So erreichen Sie uns

PfarrerIn Imke Philipps

Hellstiege 12, Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 12 02

imke.philipps@

ev-ochtrup.de

Gemeindebüro

Renate Martinez

Professor-Gärtner-

Straße 44

48607 Ochtrup

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Fax: 0 25 53 / 8 06 54

buer@ev-ochtrup.de

Bürozeiten

montags, mittwochs und

freitags, 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung

IBAN: DE31 40 16 46 18 00 16 11 11 00

Volksbank Ochtrup

www.evangelisch-in-ochtrup.de

Ev. Jona-Kindergarten

Leitung:

Franziska Waßkönig

Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95

kindergarten@

ev-ochtrup.de

Kirchmeister

Dr. Hans-Dieter

Finke, Ochtrup

Mitarbeiterin

Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar

Telefon: 0 25 53 / 54 44

Frauenhilfe Ochtrup

Gertrud Kubitzka

Frauenhilfe Metelen

Gisela Schlinge

Presbyterium Ochtrup

Jennifer Feldevert-Höveler

Dr. Hans-Dieter Finke

Nico Heese

Mathias Kophamel

Manja Liebing

Christiane Moser-

Jünemann

Jantje Scho

Presbyterium Metelen

Arno Brombacher

Marita Scholle

Sandra Wappelhorst

Presbyter erreichen Sie

per E-Mail über

[vorname.nachname@](mailto:vorname.nachname@ev-ochtrup.de)

ev-ochtrup.de



Konfirmation 2018

Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen in der Gemeinde!

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Alexandra Felger
Alina Giesen
Angelina Kottig
Artur Tokar
Artur Tsvettsikh
Clemens Fritsch
Denise Engel
Enrico Weber
Hektor Messerich
Joleen Jach
Jule Hannekotte
Julia Berlov
Julia Hergenreider
Julia Voronin
Juliane Knull

Kyara Reinhardt
Lars Sentse
Linus Gesche
Luca Kreling
Mirjam Jünemann
Nele Wappelhorst
Nelly Plenter
Nicole Pomas
Timon Max Just
Tobias Kaczmarek
Vanessa Justus

